

Presse-Information

Wedtlenstedt: 800 Meter neue Trinkwasserleitungen

Arbeiten beginnen in der 32. Kalenderwoche – rund drei Monate Bauzeit

Wedtlenstedt/Peine, 23.07.2019 --- Der Wasserverband Peine setzt seine nachhaltige Infrastrukturpflege fort. In der 32. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten zur Erneuerung des Trinkwassernetzes in Wedtlenstedt. „Rund 800 Meter des alten Leitungsnetzes in drei Straßen werden in den kommenden Wochen durch neue Kunststoffrohre ersetzt“, teilt der Wasserverband Peine mit. Rund 400.000 Euro investiert der Verband in diese Maßnahme.

Die neuen Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von zehn Zentimetern ersetzen alte Leitungen von 1954. Erneuert werden die Leitungen in der Weinbergstraße, Am Weinberg und in der Straße Klosterhof. „Während der langen Lebensdauer haben sich im Innern dieser alten Leitungen natürliche Ablagerungen, sogenannte Inkrustationen, gebildet. Diese verringern den Durchmesser und damit den Durchfluss. Zudem begünstigen sie Trübungen. Deshalb ist hier Sanierungsbedarf gegeben“, erläutert der Verband. Die Maßnahme ist Teil des Prioritätenprogramms des Wasserverbands Peine. Dabei fließen Netzalter, Zustand und eine etwaige Schadenshäufigkeit in die Ermittlung des Sanierungsbedarfs mit ein. Diese Maßnahme genießt eine hohe Priorität und wurde entsprechend in den Wirtschaftsplan für 2019 aufgenommen. Rund 850 Meter werden in den nächsten drei Monaten erneuert. Zudem werden 30 zugehörige Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf angepasst.

Trinkwasserversorgung gesichert – geschlossene Bauweise

Die beauftragte Fachfirma PRT wird die neuen Rohrleitungen in sogenannter geschlossener Bauweise, im Bohrspülverfahren verlegen. Dabei kann mit minimalem Straßenaufbruch zwischen einzelnen Baugruben gearbeitet werden. Der Verkehr kann in der Regel an diesen Baugruben vorbeigeleitet werden. Die erfahrene Baufirma ermöglicht den Anliegerverkehr. Die Baumaßnahme startet im Bereich der Weinbergstraße zwischen den Einmündungen Am Weinberg und Klosterstraße.

Die Trinkwasserversorgung ist während der Bauzeit über das bestehende Netz gesichert. Lediglich beim Umschluss der Hausanschlüsse komme es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung. Die erfahrene Baufirma informiere aber vorab die Anwohner, so dass man sich darauf einstellen könne. Dieses Vorgehen habe sich bewährt“, so der Verband.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de